



Voller Einsatz. Maxim Podoprigora von der Eisenstädter Schwimmunion siegte beim „Orca Cup“ in Bratislava über 200 Meter Brust, verpasste aber das WM-Limit deutlich. FOTO: ZVG

Das Ziel heißt Shanghai

SCHWIMMEN / Maxim Podoprigora will es noch einmal wissen: In seiner Paradedisziplin will er zur WM nach China.

VON MICHAEL PINTER

Maxim Podoprigora kann auf eine erfolgreiche Karriere zurückschauen: Vier Medaillen bei Europameisterschaften, dreimalige Olympia-Teilnahme sowie zahlreiche österreichische Titel und Rekorde. Höhepunkt war aber definitiv die Silbermedaille über 200 Meter Brust bei den Weltmeisterschaften 2001 in Fukuoka, der

ersten Medaille eines Österreichers bei einer Schwimm-WM. Nun will der gebürtige Ukrainer, der am Montag 33 Jahre alt wurde, noch einmal zur einer Weltmeisterschaft. Diese findet heuer in Shanghai statt.

WM-Limit in Bratislava noch klar verfehlt

Den ersten Versuch, das WM-Limit zu schaffen, startete der Athlet der Eisenstädter

Schwimmunion vergangenes Wochenende beim „Orca Cup“ in Bratislava. Den Bewerb über die 200 Meter Brust gewann Podoprigora zwar überlegen, das Limit zur WM-Qualifikation verpasste er aber ebenso klar. Der WM-Zug nach Shanghai ist damit aber noch lange nicht abgefahren. „Ich werde mein großes Ziel weiterhin konsequent verfolgen“, gibt sich der Athlet kämpferisch.